

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 25. Januar 2017

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

1. Sitzung 2017

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 1

Anwesend: 1. Bürgermeister Adalbert Martin  
2. Bürgermeisterin Editha Kuisle  
3. Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold

Stefan Haberstock

Barbara Karg

Albert Keck

Reinhard Pargent

Friedrich-Helmut Porzelt

Johannes Rädler

Christian Schöll

Kaspar Scholl

Johann Wechs

Entschuldigt: Stefan Brutscher – berufliche Gründe  
Heinrich Haberstock – persönliche Gründe  
Robert Kennerknecht – berufliche Gründe  
Inge Novak – berufliche Gründe

Ferner: Karl-Heinz Reimund, Hauptamtsleiter (zugl. Schriftführer)  
Edgar Reitzner, Kämmerer  
Stefan Wechs, Bauamtsleiter  
Michael Wechs, Wassermeister

Die Öffentlichkeit war durch 6 Zuhörer sowie Frau Reich-Recla vom Allgäuer Anzeigebblatt vertreten.

Vorbemerkungen:

Der 1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2016**

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Barbara Karg und Stefan Haberstock einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 07.12.2017.

**2. Auftragsvergaben****2.1 Öffentliche Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen – Leistungen zur Bestandsvermessung und Erstellung eines Katasters sowie Ingenieurleistungen zur Zustandserfassung und Zustandsbewertung der öffentlichen Abwasserentsorgung mit Bedarfsplanung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Erste Bürgermeister Herrn Boxler vom Wasserwirtschaftsamt Kempten. Dieser führt mittels einer Präsentation in das Thema „Inspektion und Sanierung kommunaler Abwasserkanäle“ ein. Dabei erläutert er die rechtlichen Grundlagen, die Auswirkungen eines geschädigten Kanalnetzes. Weiter zeigt er eine strukturierte Vorgehensweise und die staatlichen Fördermöglichkeiten auf.

Bauamtsleiter Stefan Wechs geht in der Folge auf die örtlichen Gegebenheiten ein. Der Markt Bad Hindelang verfügt über ein umfangreiches Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von ca. 65 km. Die ältesten Haltungen wurden bereits 1963 verlegt. Im Bereich des Kanalnetzes wurden bislang nur punktuelle und kleinere Abschnitte bei Bedarf oder bei laufenden Baumaßnahmen saniert bzw. erneuert. Aufgrund der aktuell gültigen Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) ist die Gemeinde verpflichtet, den Zustand, die Funktionsfähigkeit, die Unterhaltung und den Betrieb der Abwasseranlage in regelmäßigen Abständen nach den Vorgaben der EÜV zu überprüfen. Die hierfür erforderlichen Leistungen können nur durch fachlich geeignete Ingenieurbüros erbracht werden. Weiter soll ein digitales Kataster für die Einrichtungen der Wasserversorgung sowie für die Abwasserbeseitigung erstellt werden. Hierzu wurden entsprechende Angebote eingeholt und geprüft.

In der folgenden Aussprache werden Verständnisfragen gestellt und beantwortet sowie die Vorgehensweise detailliert abgestimmt. Man spricht sich für den Beginn in Oberjoch aus. Parallel dazu soll eine verfeinerte Kostenschätzung bis zum Schritt „Sanierung“ vorgelegt werden.

**Beschluss:**

(13 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis
  - a) vom Inhalt des Vortrages des Vertreters des Wasserwirtschaftsamtes Kempten, Herrn Boxler zu den gesetzlichen Pflichten über den ord-

nungsgemäßen Unterhalt des gemeindlichen Kanalnetzes. Demnach hat nach den Bestimmungen der EÜV alle 10 Jahre eine eingehende Sichtprüfung des gesamten Kanalnetzes und der Schächte zu erfolgen.

- b) von den vorliegenden Angeboten von drei Ingenieurbüros
- zur Durchführung von Vermessungsarbeiten zur Herstellung eines digitalen Katasters für die Wasserversorgungsanlagen sowie für das Kanalnetz und
  - zur Durchführung einer Sichtprüfung und Erstellung eines Sanierungskonzeptes für das gemeindliche Kanalnetz.
2. Der Auftrag zur Durchführung der Vermessungsarbeiten und für die Erstellung eines digitalen Katasters für die gemeindliche Wasserversorgungsanlagen sowie für das gemeindliche Kanalnetz ist (vorerst beschränkt auf den Ortsteil Oberjoch) dem Ingenieurbüro ISAS GmbH, Füssen, auf der Grundlage seines Angebotes vom 13.01.2017 zum Preis von 7.372,05 € (brutto) zu erteilen. Bei einer qualitativ einwandfreien und fristgerechten Bearbeitung des Auftrages besteht Einverständnis mit der Folgebeauftragung der weiteren Ortsteile entsprechend der jeweils in den Haushaltsplänen 2017 ff eingestellten Mittel. Es ist zu prüfen, ob für die Erstellung des Kanalkatasters Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.
3. Der Auftrag zur Durchführung einer Sichtprüfung mit Erstellung eines Sanierungskonzeptes für das gemeindliche Kanalnetz ist (vorerst beschränkt auf den Ortsteil Oberjoch) dem Ingenieurbüro ISAS GmbH, Füssen, auf der Grundlage seines Angebotes vom 13.01.2017 zum Preis von 22.209,86 € zu erteilen.

## 2.2 Tiefbauarbeiten

### Deckensanierungsarbeiten „Hintersteiner Straße“ in Bad Oberdorf

Bauamtsleiter Stefan Wechs erläutert die vorgesehenen Arbeiten und gibt das Ergebnis der durchgeführten Ausschreibung bekannt.

Die Arbeiten zur Deckensanierung der Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf wurden bereits im Frühjahr 2016 schon einmal ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot lag bei 192.366 € (brutto) und damit rd. 13% über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros PBU, Kempten. Das Ausschreibungsverfahren wurde aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben.

Im November 2016 wurden die Leistungen auf Grundlage VOB/A erneut beschränkt ausgeschrieben.

Das Leistungsverzeichnis wurde an 7 Firmen ausgegeben. Zum Eröffnungstermin am 16.12.2016 haben 5 Firmen ein Angebot abgegeben.

Unter Berücksichtigung der Nachrechnung, der Nachlässe und der wertbaren Nebenangebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter	Angebotssumme brutto	%
Fa. Dobler, Kempten	198.205,39 €	100
Bieter 2	211.191,18 €	106,55
Bieter 3	211.961,07 €	106,94
Bieter 4	244.755,83 €	123,49
Bieter 5	275.599,30 €	139,05

In der Kostenberechnung vom 01.03.2016 wurden die Baukosten mit brutto 170.000 € veranschlagt. Das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters liegt nun ca. 16,6 % über der Kostenberechnung. Dies bestätigt den gegenwärtigen Trend der erhöhten Nachfrage im Tiefbaubereich sowie die ständig steigende Preisentwicklung.

Die Firma Dobler, Kempten, hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben.

Die Vergabeempfehlung lautet:

Auftragsvergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten einschließlich Materiallieferung an die Firma Dobler GmbH & Co. KG Kempten gemäß Ihrem Angebot vom 16.12.2016.

Im Bauvertrag ist festzuschreiben, dass die Fertigstellung bis zum 24.05.2017 zu erfolgen hat.

### **B e s c h l u s s :**

(13 : 0 Stimmen)

1. Der Auftrag über die Durchführung der Deckensanierungsarbeiten in der Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf ist der Firma Dobler GmbH & Co. KG, Kempten, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 15.12.2016 in Höhe von 198.205,39 € (brutto) zu erteilen. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsplan 2017 einzustellen.
2. Für diesen Bauabschnitt ist in Ergänzung zum Beschluss unter 2.1 dieser Sitzung der Firma ISAS GmbH, Füssen, der Auftrag zum Erstellen der Kataster und der Untersuchung des Zustandes der Kanäle zu erteilen. Sollten sich dabei Mängel ergeben, ist der Firma Dobler im Rahmen eines Nachtrages der Auftrag zur Beseitigung der Mängel zu erteilen.

### **3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

#### a) Erneuerung der Beleuchtung im Kurhaus

Nach dem unbefriedigenden Ergebnis beim Ortstermin am 18.01.2017 soll im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Handlungsbedarf geklärt und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Für die Arbeitsgruppe werden Editha Kuisle, Reinhard Pargent und Robert Kennerknecht nominiert. Weiter werden sich Manfred Berkold und Kaspar Scholl abstimmen, wer von ihnen als viertes Mitglied in die Arbeitsgruppe geht.

#### b) Beginn der Sanierung des Kindergartens Unterjoch

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass seitens der Regierung von Schwaben „grünes Licht“ zum Beginn der Sanierungsarbeiten für den Kindergarten Unterjoch gegeben wurde. Die Maßnahme wurde in das neu aufgelegte Förderprogramm einbezogen, nach dem unter Vorbehalt eine staatliche Zuwendung in Höhe von 70 % der förderfähigen Kosten in Aussicht steht. Die Leistungsverzeichnisse wurden bereits versandt. Submissionstermin ist der 23.02.2017. Baubeginn wird der 10.04.2017 sein.

#### c) Öfen im Haus der Konstanzer Jäger – Bekanntgabe dringliche Anordnung

Die dort vorhandenen 50 Jahre alten Öfen wurden aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften von der Gewerbeaufsicht abgesprochen. Da umgehender Handlungsbedarf bestand hat der Erste Bürgermeister im Rahmen einer dringli-

chen Anordnung die Ersatzbeschaffung der notwendigen zwei Öfen zum Preis von 13.000 € netto verfügt. Der Gemeinderat wird hiermit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informiert.

#### d) Bewirtung des Kurhauses

Der Erste Bürgermeister informiert darüber, dass der Wirt des „Schlosskellers“, Herr Peter Dowidat die Bewirtung des Kurhauses übernimmt. Bei großen Veranstaltungen wird weiterhin ein Caterer eingesetzt.

#### e) Einsparungen beim Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung

Kämmerer Edgar Reitzner stellt dem Gemeinderat die Entwicklung des Stromverbrauchs bei der Straßenbeleuchtung vor. Danach ist der Stromverbrauch 2016 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015 um 45,31 % gesunken. Damit ist eine Einsparung von rund 28.600 € verbunden. Wenn alle Maßnahmen abgeschlossen sind, rechnet er mit einer Einsparung von rund 65 %.

#### f) Mobilfunkempfang im Hintersteiner Tal

Gemeinderatsmitglied Friedhelm Porzelt stellt fest, dass im Hintersteiner Tal ein Mobilfunkempfang (Handy) nicht möglich sei. Da nütze auch der Digitalfunk der Bergwacht nichts, wenn diese aus dem Tal nicht erreicht werden könne. Am vergangenen Wochenende seien rund 150 Tourengerer unterwegs gewesen. Der Erste Bürgermeister berichtet von seinen Bemühungen in dieser Angelegenheit. Er habe mit den großen Netzanbietern Gespräche geführt. Ursache seien Umbauarbeiten auf dem Nebelhorn. Erst ab Mitte 2017 werde der Empfang wieder möglich sein. Er hält es für einen untragbaren Zustand, dass nicht einmal die Notabdeckung über die Nummer 112 möglich ist. Im Gespräch mit dem zuständigen Staatssekretär habe er die Auskunft erhalten, dass dieser gesetzliche Auftrag privatisiert worden sei. Bedingt durch die Sondersituation mit der Baustelle auf dem Nebelhorn sperrt sich hier die Telekom aus wirtschaftlichen Gründen. Hier sei das Innenministerium nicht in der Lage, Einfluss auf das Telekommunikationsunternehmen zu nehmen.

#### g) Zuhörerfragen im Gemeinderat

Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent berichtet, dass er anlässlich des Alpencups in Hinterzarten dort in das örtliche Gemeindeblatt geschaut habe. Dort sei die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung abgedruckt gewesen. Ein Tagesordnungspunkt seien „Zuhörerfragen“ gewesen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung zu prüfen beauftragt, ob dies auch bei uns rechtlich zulässig sei. Reinhard Pargent verspricht sich davon eine stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit an den Gemeinderatssitzungen.

#### h) Versand von Anmeldungen zum Stromsparwettbewerb mit Bescheiden

Gemeinderatsmitglied Reinhard Pargent verweist darauf, dass zum Thema „Klima“ kaum Personal in der Gemeinde vorhanden sei. Er regt an, beim anstehenden Postversand von Bescheiden Anmeldungen für den Stromsparwettbewerb mit zu versenden. Außerdem schlägt er vor, einen Klimaschutzbeauftragten zusammen mit anderen Gemeinden zu installieren.

Gegen den Versand von Anmeldungen für den Stromsparwettbewerb spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich aus. Das Thema sei intensiv beworben worden. Wenn in Hindelang nur 2 Familien daran teilnehmen, müsse man hinnehmen, dass das Thema eine breite Öffentlichkeit nicht interessiere.

i) Zufahrtsregelung zum Parkplatz P1 in Oberjoch

Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl fragt nach, ob die Einbahnregelung vom letzten Winter bei der Zufahrt zum Parkplatz P1 aufgehoben worden sei. Der Erste Bürgermeister erwidert, dass dies nicht der Fall sei. Er habe die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung mündlich erteilt. Ursula Besler von der Bauverwaltung wird beauftragt, Kaspar Scholl hierüber zu informieren.

Der Erste Bürgermeister beendet um 19.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

-----  
**Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch  
den Marktgemeinderat.**

Internetversion